

BUND RLP, Eyersheimer Mühle, 67256 Weisenheim am Sand

An das  
DLR Rheinpfalz, Abt. Landentwicklung  
Konrad-Adenauer-Str. 35  
67433 Neustadt/Wstr.

**Kreisgruppe Bad Dürkheim**  
Dr. Heinz Schlapkohl  
Eyersheimer Mühle  
67256 Weisenheim am Sand

Telefon (06353) 3318

heinz.schlapkohl@bund-rlp.de

08.09.2019

### **Flurbereinigungsverfahren Weisenheim a.Sd. III**

Lieber Herr Weber, sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 14.08.2019 haben Sie uns eine Anhörung zu obigem Verfahren zukommen lassen; vielen Dank.

Dieser Flurbereinigungsabschnitt gehört zum größten Teil zum Vogelschutzgebiet „Haardtrand“. Insofern muss die Flurbereinigung den Zielen von Natura 2000 in gleichem Maße genügen, wie den Interessen der kommerziellen Landwirtschaft. Der BUND pflegt im Gebiet zwei Flächen, 4762/2 und 4530 im Sinne der Zielsetzung von Natura 2000-Gebieten nach den Empfehlungen der Biotopbetreuerin. Wir hoffen, dass sich auch die umgebenden Weinbergsbewirtschafter ihrer Verantwortung bewusst sind, entsprechende schonende Bewirtschaftungsverfahren anwenden, und die mangelnde Biodiversität nicht nur auf die Rabenvögel zurückführen (wie es der Vorsitzende der örtlichen Bauern- und Winzerschaft macht).

Die wenigen gut strukturierten Bereiche im Gebiet, nämlich 4762/2, 4758 (mit der großen Eiche) und 4765 (Schrammberg) sollten nicht nur erhalten, sondern möglichst erweitert werden. Das gleiche gilt für 4530 (Dieberg), das evtl. durch östlich angrenzende Flächen erweitert werden sollte (wir erwähnen dies, obwohl 4530 wohl schon knapp außerhalb des Verfahrensgebiets liegt).

Auch die übrigen Weinberge sollten durch Biotopflächen angereichert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schlapkohl